Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 10. Juni 1863. № 65. Понедѣльникъ, 10. Іюня 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.

Eine neue Art massiv aber billig zu bauen.

In einer Zeit, wo so viel gebaut wird als unsere jetzige, daß Baumaterial und Arbeitslohn in weniger als einem Jahrzehend um die Hälfte und mehr gestiegen sind, dürfte es nicht überflüssig erscheinen Versuche mit einer bei uns noch fremden Bauart anzustellen, welche jedoch in Deutschland, namentlich in Holstein und zwar auf den vormaligen Gütern des Herzogs zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg seit nunmehr 34 Jahren sich tadelbewährt hat und bei vollständiger Massivheit und Sicherheit gegen Feuergefahr um die Hälfte billiger ist, als ein Ziegelsteinbau. Wenn außer dem billigeren Baupreise auch zugleich die für ein massives Gebäude angesetzten niedrigeren Assecuranzprämien gegen Feuergefahr zu statten kommen, so dürfte es den Versuch wohl lohnen, um so mehr als das Holsteinsche Klima dem unsrigen nahe verwandt, dasselbe an Feuchtigkeit vielleicht übertrifft. Wer dennoch auswärtigen Erfahrungen nach so viel schlimmen Begegnissen, wie wir sie an den gepriesenen Dornschen Dächern, an Papp- und Filzdächern seiner Zeit gemacht, nicht recht trauen wollte, der möge Proben in kleinerem Maßstabe voranschicken, die ihm namentlich in lehmreichen Gegenden immer noch billiger zu stehen kommen werden, als die jetzt in dem Kalkgebiete Livlands üblichen Kalkpisébauten, von den ich diesen Herbst eine stattliche Knechtswohnung für 8 Familien unter Ronneburg-Neuhof anzusehen Gelegenheit hatte.

Wenn ich nun kurzweg sage, daß diese Holsteinschen angepriesenen Bauten aus Lehmsteinen, den sogenannten Livländischen Lehmpatzen aufgeführt sind, so dürfte mancher der Anwesenden den Kopf schütteln, da Lehmwände uns durchaus nicht neu sind, noch weniger angenehme Erinnerung hinterlassen haben. Aber es hat hier mit den Luftziegeln eine noch ganz besondere Bewandniß. Der Zufall, daß ein Gefäß voll Holztheer auf einem mit bereits lufttrockenen Ziegeln belegten Platz verschüttet wurde, ließ die sehr erwünschte Wahrnehmung machen, daß Holztheer lufttrockenen Lehmstein wind- und wasserdicht überzieht. Die besten Erfindungen verdankt der Mensch richtiger Ausbeute zufälliger Entdeckungen.

Das Verfahren zur Errichtung eines getheerten Luftziegelhauses ist folgendes:

Wenn auf der Stelle, wo das erforderliche Gebäude errichtet werden soll, sich Lehm befindet, so kann der zum etwaigen Keller auszuwerfende Grund an Ort und Stelle zu Luftziegeln verarbeitet werden, ist diese Erleichterung jedoch nicht zu gewinnen, so beginne man an einer schon vorhandenen Lehmgrube mit Zubereitung der Steine und zwar jedenfalls in erster Frühlingstrockenheit und bringe die lufttrockenen Steine bis zum allendlichen Verbrauch unter Dach.

Das Fundament wird je nach der Höhe und Dicke der aufzuführenden Mauern wie für ein gewöhnliches Steingebäude in ausreichender Tiefe und mit Sorgfalt gelegt, über der Erde bis zu der Höhe, welche das Aufspritzen des Regens erfordert, mit Kalk also etwa 2 Fuß hoch gemauert und nach erfolgtem Trocknen zur Vernichtung der dem Kalkmörtel innewohnenden Haarröhrchenkraft mit einem dreifachen Theeranstrich versehen.

Ist auch die obere gekalkte Fläche des Fundaments mit kochendem Theer dreimal getüncht worden, wobei nicht zu übersehen ist, daß der Anstrich nach jeder Anpinselung vollständig trocknen und allendlich einen guten Glanz annehmen muß, so wird ein vierter heißer Ueberzug gegeben und auf diesen mit Kalkmörtel verbunden eine Schicht gutgebrannter Ziegelsteine gelegt, auf welche nun mit ungenäßten Luftsteinen und Lehm die Wände bis in die Höhe der Streckbalken aufgemauert, die Stellen aber, welche von den Trägern belastet werden sollen, zur besseren Vertheilung des Druckes mit einer Schicht tadelfreier gebrannter Ziegeln belegt werden. Darauf muß die Aufmauerung der Wände und der Giebel bis zur erforderlichen Höhe mit Luftziegeln fortgesetzt werden Selbstverständlich ist, daß während des Mauerns jeder Regen von dem Mauerkamm abgehalten werden muß, was am zweckdienlichsten durch lange schmale tragbare Dächer geschieht, die von 2 in natürlicher Länge im flachstumpfen Winkel gegen einander gestellte Bretter gebildet werden, die auf stumpfwinklige Giebelbrettchen in gewissem Abstande von einander dachförmig aufgenagelt und oben durch ein drittes horizontales Brett oder eine Schaalkante verbunden und gedeckt sind. Nach erfolgter vollkommener Austrocknung der Wände, die bei der geringen Lehmmörtelfeuchtigkeit bei freiem Luftzuge rasch vor sich geht, erhält die Wand mit heißem Theer einen vollständigen Anstrich, der nach erfolgtem Trocknen noch zwei Mal in gleicher Weise wiederholt wird. Werden die Sparren aber vor dem Theeren der Wandflächen aufgesetzt, so ist sofort etwaigem Schaden vorzubeugen, welcher sehr leicht aus dem die Sparren entlang herabrieselnden Regenwasser verursacht werden könnte. Nach beendigter Dachlegung folgt die Aufführung der Innenwände und Schornsteine, von denen erstere unter gewisser Bedingung keines Theeranstriches bedürfen, letztere jedoch um etwaiger Beschädigung durch

unvorsichtiges Reinigen zu begegnen, mit gebrannten Ziegeln und mit Kalk aufgeführt werden müssen. Eben so müssen die Holzschlängen der Fenster und Thüren mit einer Lage Backsteine umgeben werden. Will man die inneren Räume bewerfen lassen, so bedürfen sie wie die äußeren dreifacher Theeranpinselung, Wohnräume jedoch, welche man zu tapezieren wünscht, werden einfach mit Lehmmörtel ausgeebnet, nach erfolgtem Trocknen mit Leimwasser bestrichen und befinden sich dann im besten Zustande die unmittelbar aufgeklebte Tapete tadelfrei zu halten. Ich habe von einem Zimmer gelesen, dessen auf eine geleimte Lehmwand geklebten Tapeten so fest hielten, daß nach 36jährigem Gebrauche die neue Tapete ohne Hinderniß auf die alte geklebt werden konnte. Was endlich den inneren und äußeren Kalkbewurf anlangt, so wird dieser auf die Mauerfläche gebracht, nachdem der bereits vollkommen trockene dreifache Theeranstrich mit einem vierten heißen übertüncht worden ist und soll namentlich darauf geachtet werden, daß der Kalk auf die noch nasse Theerfläche geworfen werde, mit welcher er sich so vollkommen verbindet, daß beispielsweise ein 1829 aufgeführter Pferdestall des Herzogs sowol 1847 als vor zweien Jahren an seiner hundert Fuß langen allen Weststürmen preisgegebenen Längswand auch nicht den geringsten Tadel erkennen ließ. Risse im Bewurf waren nicht zu entdecken, während viel jüngere in Cement gehüllte stattliche Bauten im benachbarten Altona bereits Reparaturen des Bewurfes erfordert hatten. Wohl selbstverständlich ist, daß der Bau so frühe im Jahre begonnen und so rasch gefördert werden müsse, daß vor Beginn der kühleren, feuchteren Jahreszeit auch der Kalkbewurf vollkommenste Trockenheit erlange.

Zum Beweise für die Festigkeit und Dichtigkeit der Mauern dürfte der Umstand angeführt werden, daß bei scharfer Winterkälte von den mit Kalk getünchten Wänden des Pferdestalles die aufgestiegene Feuchtigkeit herabrieselt, ohne daß irgend der Trockenheit und Dauerhaftigkeit des Gemäuers im Inneren Eintrag geschehe, welches einzig dem dichtschließenden Theeranstrich zugeschrieben werden kann.

Was nun den Kostenpunkt anlangt, so bemerke ich, daß in Holstein 1000 Luftziegeln für 2 Mark Hamburger Courant, etwa 70 Kop. S., bei uns für 1 Rubel bis 1 Rubel 50 Kopeken hergestellt werden können, während 1000 Backsteine bei uns 14 bis 18 Rubel kosten, auf den □ Faden Mauer aber zu den erforderlichen Anstrichen nicht mehr als 1¾ Stof Theer unseres Maßes gerechnet wird.

Ich selbst denke auf meinem Gute Raudenhof einen Versuch mit dieser neuen Bauart anzustellen, hoffe aber, daß auch andere Gutsbesitzer Probebauten im bevorstehenden Frühlinge unternehmen, damit möglichst bald Erfahrungen in unserer Nähe gesammelt werden können.

Jegor v. Sivers.

Gebilligt von der Censur. Riga den 10. Juni 1863.

Angekommene Fremde.

Den 7. Juni 1863

Stadt London. Hr. Kreisfiscal Blanc von Dubbeln; Hr. Ingenieur Früchtewith, Hr. Maschinenbauer Reuschler von Stettin; HH. Barone O. und C. Grothuß, Hr. Kaufmann Hirschfeldt nebst Familie, Hr. v. Haagin von Mitau; HH. Gutsbesitzer Galinischow, Cotuschew, Lawrow von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer Stuart von St. Petersburg; Hr. Landwirth Schweikart von Stettin; Hr. Musiklehrer Kleffel, Hr. Forstmeister v. Voigt, Hr. Gutsbesitzer Schnede von Jacobstadt; Hr. Hofrath Anoneet, Hr. Hofrath v. Pissereff, Hr. Kaufmann Dehms, Hr. Rudolphy, Hr. Kaufmann Moritz von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Rhuleke aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Engelhardt nebst Familie, Frau v. Renngarten, Fräulein v. Renngarten, Hr. v. Löwis, Hr. v. Koskull aus Livland; Hr. Baron v. Gerschau nebst Familie von St. Petersburg; Fräul. Leichthammer von Dünaburg; Hr. Ritterschafts-Secretair Hehn, Hr. Prof. Dr. Helmsing von Dorpat; Hr. Tit.-Rath Jordan, Hr. Gouv.-Secr. Jordan von Mitau; Hr. Baron v. Korff nebst Familie von Kreuzburg; Hr. Graf Schuwalow von St. Petersburg; HH. Barone Hirschheid I. und II. von Wenden; Hr. Apotheker Ausculat von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Generallieut. Kawalinsky, Hr. Ober-Lieutenant Schleevoigt, HH. Studenten W. und F. v. Heyking von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer v. Smuglewitsch aus Kurland; Hr. Beamter Schulinus, Hr. Revisor Rosenberg von Wenden; HH. Beamte Lielienfeldt und Ackermann von Kreuzburg; Hr. Arrendator Sokolowsky aus Livland.

Goldener Adler. Hr Coll.-Assessor Polikowsky, nebst Familie, von Dünaburg; Herr Pastor Stamann, nebst Familie, aus Rußland.

Frankfurt a. M. Dimitt. Major v. Tunzelmann von Arensburg; Hr. Cassirer von Tschaplinsky, nebst Gemahlin, von Kowno; HH. Coll.-Rath Dr. v. Brehm und v. Brehm aus Livland; Madame Stamm von Dorpat; Mad Lindebaum von Walk; Hr v. Reußner aus Rußland.

Wolters Hotel. Hr. Schiffscapitain Rebonin von Dünamünde.

Einfahrt drei Rosen. Hr. Handlungs-Commis Schultz ans Preußen.

Im Hause Twardowsky. Hr. Gutsbesitzer F. von Römer nebst Familie aus Polen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 65. Riga, Montag, den 10. Juni 1863.

Angebote.

Pacht-Angebot.

Auf dem Gute Alt-Salis, gelegen am Meeresstrande zwischen Pernau und Riga, wird gutes, ackerfähiges, noch unangebautes Land, in arrondirten Stücken von 100 bis 1000 Lofstellen Größe, zur Errichtung von selbstständigen Wirthschafts-Etablissements, auf 40 nach einander folgende Jahre **zur Pacht vergeben;** — ebenso auch bereits eingerichtete Wirthschafts-Etablissements auf 25 Jahre, vom 23. April 1864 an gerechnet.

Die unangebauten Pachtstücke können zu jeder Zeit angetreten werden, die Pachtzeit aber wird nur vom nächstfolgenden 23. April an gerechnet.

Die etwaigen Pachtliebhaber können in Riga, Mühlenstraße Haus Maikow Nr. 28 oder auch bei Herrn Hofgerichts-Assessor R. Baron Ungern-Sternberg, Elisabethstraße Nr. 34, die näheren Auskünfte einziehen oder auf dem Gute Alt-Salis selbst die Localverhältnisse dieser Landstücke zu jeder Zeit näher ansehen.

Am 20. Juni 1863 werden auf dem Gute Ringenberg, Kirchspiel Neuermühlen, meistbietlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden: **Equipagen, Pferdegeschirre, Möbeln, Biertonnen, Transportfässer, Pumpenbohrer** und verschiedene brauchbare Wirthschaftsgeräthe. 2

(2 mal für 24 Kop.)

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Aufträgen auf landwirthschaftliche Maschinen aus folgenden bewährten Fabriken, sowie auf **Fabrik-Einrichtungen** u. s. w. der verschiedensten Branchen aus England, Deutschland, Belgien ꝛc. und hebt besonders hervor, von

R. Hornsby & Söhne, die im **Gewicht** leichten Locomobilen und Dreschmaschinen, so wie die wirklich praktischen **Waschmaschinen** neuesten Systems.

Clayton, Shuttleworth & Co., deren feststehende und transportable Dampf- und Dreschmaschinen, Mahlmühlen ꝛc., die einen festbegründeten Ruf erlangten, so wie sie auch Pumpen-Locomobilen construiren, die ohne weitere Vorrichtung als **Dampfmaschine**, als **Pumpe** oder als **Feuerspritze** zu gebrauchen sind.

T. W. Ashby & Co., die Locomobilen bis $4\frac{1}{2}$ Pferdekraft, nebst Dampf- und Roßwerk-Dreschmaschinen, so wie die ausgezeichneten Pferdeharken ꝛc.

H. F. Eckert — **Berlin**, die allgemeinen Geräthe für den Ackerbau.

Wood, amerikanische Mäh-Maschinen, für Gras, Klee und Korn.

F. E. Harmsen — **Libau**, Pflüge und Maschinen verschiedener Art, in Riga zu empfangen.

Verbesserte **Panten**'sche Handflachsbrecher mit Gestell und nur die Maschinentheile.

Inländische solide Hanftreibriemen für leichte und schwere Arbeit.

Gewandte Monteure werden gestellt und Reparaturen besorgt.

G. Dittmar, Schloßstraße Nr. 17.

Bestellungen auf

landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

als: auf **Dampfmaschinen, Dampf- u. Göpel-Dreschmaschinen, Mühlen, Sägewerke, Putzmaschinen, Rosswerke, Häckselmaschinen, Schleppharken, Säemaschinen, Pflüge, Eggen, etc.** nehme ich entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**, sowie einigen Vorrath. —

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 65. Montag, 10 Juni — Понедѣльникъ, 10. Іюня 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 5. Juni c. ist dem Rigaschen Ordnungsrichter Baron Vietinghoff ein 28tägiger Urlaub zur Reise ins Livländische Gouvernement bewilligt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Mit Genehmigung der Staatsregierung ist in Odessa eine Gesellschaft gegründet worden unter dem Namen des „Vorstandes der im Russischen Reiche für arme Bulgarische griechisch-rechtgläubige Kirchen und Schulen Beiträge einsammelnden Odessaschen Bulgaren." Dieselbe besteht aus Personen, welche aus der Zahl der Odessaschen Bulgaren erwählt worden sind, und aus einem Curator in der Person Sr. Eminenz des Chersonschen Erzbischofs, im Falle seiner Abwesenheit aber, des Vicars desselben.

Die Einsammlung der Beiträge geschieht zu folgenden Zwecken:

1) Die Bulgarischen griechisch-rechtgläubigen Kirchen mit den unumgänglichen Erfordernissen zu versehen, wo solche wegen der Dürftigkeit der Mittel des Kirchspiels nöthig erscheinen.

2) Die gegenwärtig bestehenden Schulen so viel als möglich mit Mitteln zu unterstützen und zur Errichtung neuer Schulen beizutragen durch Darreichung materieller Mittel an die Gründer derselben.

3) Für Bildung dem Geiste der Rechtgläubigkeit entsprechender, fähiger Prediger und Schulvorstände zu sorgen.

4) Diejenigen jungen Bulgaren möglichst zu unterstützen, welche, aus Liebe zur Wissenschaft, nach Rußland reisen, um sich daselbst auszubilden, und bemüht zu sein, dieselben in solchen Lehranstalten unterzubringen, welche den Bedürfnissen der Bulgaren entsprechend befunden werden, damit sie zum Besten ihrer Nation verwandt werden können.

5) Solche Personen zu unterstützen, welche sich mit der Abfassung von Schriften und Uebersetzung von dem Volke nützlichen Werken in die Bulgarische Sprache beschäftigen, durch Ergreifung von Maßregeln zur Herausgabe derselben und ihrer Verbreitung in der Bulgarei.

6) aus reinem Antriebe der Menschenliebe einigen Personen aus dem Bulgarischen Volke, deren bedrängte Lage zuverlässig bekannt ist, nach Möglichkeit und unter bestimmten Bedingungen zeitweilige Unterstützungen zu gewähren.

Von dem Livländischen Civil-Gouverneur wird solches bei dem Hinzufügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Diejenigen, welche gesonnen wären, Beiträge an Sachen und Geld zum Besten der Bulgarischen Kirchen und Schulen zu liefern, dieselben nach Odessa unter der Adresse der Vorsteher der Gesellschaft: Stepan Dmitrijewitsch Toschkowitsch und Nicolai Christoforowitsch Palausow zu senden haben und daß die Darbringer vom Vorstande über den Eingang der Beiträge durch Zustellung von Quittungen werden benachrichtigt werden. Nr. 3463.

Съ разрѣшенія Правительства учреждено въ г. Одессѣ Общество подъ названіемъ: „Настоятельство Одесскихъ Болгаръ, собирающихъ пожертвованія по Имперіи для бѣдныхъ Болгарскихъ Православныхъ церквей и училищъ." состоящее изъ лицъ, избранныхъ изъ среды Одесскихъ Болгаръ и Главнаго Покровителя и Попечителя, въ лицѣ Преосвященнаго Архіепископа Херсонскаго, а за отсутствіемъ Преосвященнаго, его Викарія.

Назначеніе сбора пожертвованій слѣдующее:

а) Снабжать необходимыми потреб-

ностями Православныя церкви Болгарскія, гдѣ, по бѣдности приходскихъ средствъ, окажется это необходимымъ.

б) Вспомоществовать существующимъ нынѣ училищамъ, возможными средствами и содѣйствовать къ учрежденію новыхъ училищъ, помогая учредителямъ матеріальными средствами.

в) Заботиться объ образованіи, въ духѣ православія, способныхъ пастырей церкви и наставниковъ для училищъ.

г) Помогать по мѣрѣ возможности, тѣмъ молодымъ Болгарамъ, которые, по любви къ наукѣ, пріѣзжаютъ въ Россію для образованія, стараясь объ опредѣленіи ихъ въ такія учебныя заведенія, какія признанъ будутъ соотвѣтствующими потребностямъ болгарскимъ, съ цѣлію употребленія ихъ на пользу своей націи.

д) Помогать лицамъ, занимающимся сочиненіями и переводами на Болгарскій языкъ полезныхъ для народа книгъ, принимая мѣры къ изданію ихъ въ свѣтъ и къ распространенію въ Болгаріи.

е) оказывать, въ чистыхъ видахъ человѣколюбія, по мѣрѣ возможности и при извѣстныхъ условіяхъ, временныя пособія нѣкоторымъ лицамъ изъ Болгаръ, крайность положенія которыхъ достовѣрно будетъ извѣстна.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ, доводя о семъ до всеобщаго свѣденія, присовокупляетъ, что жертвуемыя вещи и суммы присылаются благотворителями въ г. Одессу на имя Настоятелей общества, Стефана Дмитріевича Тошковича и Николая Христофоровича Палаузова, и что Настоятельство о полученныхъ пожертвованіяхъ будетъ извѣщать благотворителей доставленіемъ имъ квитанцій.

№ 3463.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Administration der Riga-vorstädtischen gegenseitigen Brandversicherungs-Gesellschaft werden, nachdem der Rigasche Stadtwraaker Herr Woldemar Nicolaus Kreyenberg, Eigenthümer des im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 3 belegenen, bei obiger Gesellschaft sub Nr. 849 versicherten, am 10. April d. J. jedoch theilweise eingeäscherten Hauses, sich dahin erklärt hat, daß er dasselbe nicht wieder aufbauen, sondern die ihm zukommende Entschädigungssumme zu seiner Verwendung in Empfang nehmen wolle, demnach in Grundlage des § 16 der von dem Herrn Minister des Innern bestätigten Statuten Alle und Jede, welche an das obbezeichnete Haus irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen der statutenmäßigen Frist von sechs Wochen, a dato dieser Publication bei dem Präses dieser Gesellschaft Herrn Dr. Buchholtz, Alexanderstraße, neue Nr. 18, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, indem nach Ablauf dieser Meldungsfrist die dem genannten Eigenthümer des obgedachten Hauses zustehende Entschädigungssumme ausgeantwortet werden wird.

Riga, den 6. Juni 1863. Nr. 11. 3

Въ слѣдствіе объявленія Рижскаго городскаго браковщика Г-на Вольдемара Николая Крейенберга, владѣльца дома, состоящаго въ 4. кварталѣ С. Петербургскаго форштата на Красной Двинѣ подъ пол. Нум. 3, застрахованнаго въ семъ страховомъ обществѣ подъ Нум. 849 сгорѣвшаго по частямъ 10. Апрѣля с. г., въ томъ, что онъ не намѣренъ вновь выстроить сгорѣвшій домъ и желаетъ получить въ собственное распоряженіе сумму, слѣдующую ему въ вознагражденіе потерпѣвшаго имъ убытка, — Управленіе Общества взаимнаго застрахованія отъ огня зданій на форштатахъ г. Риги на основаніи § 16 Устава утвержденнаго Г. Министромъ Внутреннихъ дѣлъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кои предполагаютъ имѣть какія либо притязанія на вышеупомянутый домъ, съ тѣмъ, чтобы они явились и представили свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ Председателю сего Общества Г-ну Dr. Бухгольцу (по Александровской улицѣ въ домѣ подъ нов. Нум. 18) непремѣнно въ теченіе 6 недѣль, считая со дня сей публикаціи, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего положеннаго для явки срока помянутому владѣльцу дома выдана будетъ сумма слѣдующая ему въ вознагражденіе потерпѣвшаго имъ убытка.

Рига, 6. Іюня 1863 года. № 11. 3

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Postabtheilung in Dubbeln für die Zeit des Gebrauchs der Seebäder vom 11. Juni d. J. ab eröffnet werden wird.

Die Annahme der Correspondenz jeglicher Art findet in Dubbeln täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 4 bis 8 Uhr Nachmittags statt; in Riga wird die Annahme der einfachen Correspondenz nach Dubbeln und Kemmern täglich von 8 Uhr Morgens an bis auf eine Stunde vor Abfahrt des Dampfbootes „Undine" bewerkstelligt. Baarschaften, recommandirte Correspondenz und Päckchen werden gleichfalls täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens entgegengenommen, auch werden in der Dubbelnschen Postabtheilung Postmarken und Stempelcouverte käuflich zu haben sein.

Riga, den 10 Juni 1863. Nr. 2010.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что съ 11. Іюня сего года будетъ открыто Почтовое Отдѣленіе въ мѣстечкѣ Дуббельнѣ, на время употребленія тамъ морскихъ ванъ.

Пріемъ всякаго рода корреспонденціи будетъ производиться въ Дуббельнѣ, за исключеніемъ Субботы, ежедневно отъ 4 до 8 часовъ по полудни; въ Ригѣ пріемъ корреспонденціи въ Дуббельнѣ и Кеммернъ будетъ производиться: простой ежедневно съ 8 часовъ утра за часъ до отхода парохода „Undine", а денежной, страховой и посылочной также ежедневно съ 8 до 10 часовъ утра; равно въ Дуббельнскомъ Почтовомъ Отдѣленіи будетъ производиться продажа почтовыхъ марокъ и штемпельныхъ кувертовъ.

Рига, 10. Іюня 1863 года. № 2010.

* * *

Da die Gebietslade des Gutes Neu-Schujen, als Inhaberin der resp. unter dem Dato des 15. März 1855 auf das zu dem Gute Duckershof gehörige Grundstück Wikke und unter dem Dato des 15. März 1857 auf das zu dem Gute Pennekül gehörige Grundstück Nr. 29 Pulga ausgefertigten zwei Livländischen Rentenbriefe Nr. 368/4 und 1323/1, groß ein Jeder einhundert Rbl. S., um Mortification folgender zu diesen zwei Rentenbriefen gehöriger, jedoch angezeigtermaßen abhanden gekommener Zinscoupons und Talons, nämlich

1) der Zinscoupons zu dem auf das Grundstück Wikke ausgefertigten Rentenbriefe Nr. 368/4 für die zwei Termine März 1863 und September 1863 und des die Ausreichung fernerer Zinscoupons zu diesem Rentenbriefe verheißenden Talons,
2) der Zinscoupons zu dem auf das Grundstück Nr. 29 Pulga ausgefertigten Rentenbriefe Nr. 1323/1 für die zehn Termine März 1861 und September 1862 bis September 1866 und des die Ausreichung fernerer Zinscoupons zu diesem Rentenbriefe verheißenden Talons,

gebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen die besagte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 3. December 1863 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist die obenbezeichneten zwölf Zinscoupons nebst zwei Talons werden für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein giltiger Zinscoupons nebst Talons an wen gehörig diesseits wird Anordnung getroffen werden.

Riga, den 3. Juni 1863. Nr. 96. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des Hofgerichts-Advocaten R. Büngner als gerichtlich bestellten Curators in General-Concurssachen des ehemaligen Credit-Directions-Assessors Ernst Friedrich v. Buddenbrock, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Concursmasse des ehemaligen Credit-Directions-Assessors Ernst Friedrich von Buddenbrock als Gläubiger aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 23. November d. J. und spätestens innerhalb der darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse genannten Cridars gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner dieser Concursmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßige Aneignung fremden Eigenthums resp. gesetzten Strafe des doppelten und eigenen Ersatzes hiermit angewiesen, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und

von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anders wohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2013. 3

Riga-Schloß, den 23. Mai 1863.

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе числящагося на дворянинѣ Доманіевскомъ взысканія за неисполненный подрядъ по вѣдомству Путей Сообщенія въ количествѣ 5434 руб. 60 коп. сер., будетъ вновь продаваться, съ публичныхъ торговъ, поступившее въ залогъ по означенному подряду недвижимое имѣніе Титулярнаго Совѣтника Василія Перфильева Глотова, состоящее въ С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1-го стана, Красногорской выставки и заключающееся въ отхожей пустошѣ Клескуши, въ коей земли разнаго рода удобной и неудобной 1083 десят. 2288 саж. въ томъ числѣ: пахатной 20 десят. 1230 саж., сѣнокосной 16 десят. 1200 саж., и подъ дровянымъ лѣсомъ 1000 дес. 1520 саж., пустошь эта состоитъ въ одной окружной межѣ и въ единственномъ владѣніи Глотова, и оцѣнена въ 500 р. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 30. Іюля 1863 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 5082. 3

* * *

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сенета и по опредѣленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе долговъ умершей Кронштадтской купеческой жены Домны Петровой Федулаевой и наслѣдниковъ ея какъ, казенныхъ, такъ и частныхъ, всего на сумму 7261 р. 80 к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая Федулаевымъ, лавка состоящая С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, купеческой части, 2. квартала, по Соборной улицѣ въ гостинномъ дворѣ подъ Нум. 37. — Лавка эта каменная въ 2. этажа, на плитномъ цоколѣ, крытая желѣзомъ длин. съ галлереею $7^1/_2$ с., ширин. 2 саж. $6^1/_2$ футъ; при лавкѣ подвалъ, съ каменною лѣстницею. Земли подъ лавкою всего квадр. 21 саж. $47^1/_4$ ф. — Означенное имѣніе оцѣнено въ 1032 р. сер. — Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 29. Іюля 1863 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 5123. 3

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 14. Juni, Morgens 9 Uhr, im Speicher der Sturmkaserne Nr. 1, Kasernenstraße, eine Partie schöner schottischer Maatjes-Heeringe in Tonnen, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. H. Boitmann. 2

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ Пятницу 14. Іюня въ 9 часовъ утра въ складочномъ помѣщеніи штурмовой казармы № 1 по Казармской улицѣ за наличныя деньги съ аукціона, продаваться будетъ партія отличныхъ Шотландскихъ (Maatjes) сельдей въ бочкахъ. 2

Г. Бойтманнъ.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Amalie Henriette Welck, Pawel Wassiljew Surmin, Andreas Reckfting, Charlotte Johanna Karoline Meinshausen, Alexander Nikolajew Awajew, Johanna Friederike Bartels geb. Rudolph, Katharina Amalie Adler, Mowscha Aisikow Estrin, Emanuel Michael Schnabowitz, Nicolai Jacob, Elke Fradel Goldblatt geb. Springenfeldt, Efraim Beniatowitsch Glückmann, Alexander Brigger, Gustav Jacob Ollberg, Behr Leiserowitsch Haß, Rubin Salmanowitsch Meilach, Awsei Berka Leiserowitsch Israeliet, Anna Purring, Chriton Agurjanow Blinow, Berka Schmuilow Osernoi, Gottfried Friedrich Rings nebst Frau, Alexandra Petrowa Astradanzowa, Anna Alexandrowa Astradanzowa, Wolff Abramowitsch Herschson, Friedrich George Kolberg, Jesup Petrow Saukin nebst Frau, Israel Nochimowitsch Lahak,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**